

V. Fachsymposium

Netzwerk gegen Darmkrebs e.V.

Zukunft ohne Darmkrebs?
Wie weit sind wir bei der Erreichung des Ziels?

Mit freundlicher
Unterstützung von

12.06.2013 THE WESTIN GRAND Hotel, München, Arabellastr. 6



Programm



Empfang & Snacks

12:00 – 13:00 Uhr



Fachsymposium

13:00 – 17:00 Uhr

Ärztlicher Kursleiter: Prof. Dr. Dr. J. Rüdiger Siewert,
Leitender ärztlicher Direktor Universitätsklinikum Freiburg

Moderator: Werner Buchberger, Wissenschaftsjournalist,
Bayerischer Rundfunk

I. Begrüßung

und Einführung in das neue Netzwerk gegen Darmkrebs

- Dr. Christa Maar, Präsidentin des Netzwerks gegen Darmkrebs e.V.
- Prof. Dr. Dr. J. Rüdiger Siewert, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Netzwerks gegen Darmkrebs e.V.
- Dr. Georg Ralle, Generalsekretär des Netzwerks gegen Darmkrebs e.V.

II. Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung – Meilenstein für die Verbesserung der Darmkrebsvorsorge

Mit freundlicher
Unterstützung von

- **Dr. Christa Maar**

Vom opportunistischen zum organisierten Darmkrebscreening: Bedeutung des Einladungsverfahrens und der Möglichkeit des Angebots risikoangepasster Vorsorge für Menschen mit familiärem Risiko.



- **Prof. Dr. Ulrich Mansmann**, Leiter Institut für Med. Informationsverarbeitung, Biometrie u. Epidemiologie (IBE) der LMU, München

Die Studie „Familien schützen & stärken“ liefert wichtige Daten, um Menschen mit familiärem Darmkrebsrisiko früh erkennen und über risikoangepasste Vorsorge beraten zu können.



- **Paneldiskussion: Vom Gesetz zur Blaupause**

Wie kann die bundesweite Umsetzung des organisierten Darmkrebs Screenings gelingen?

Teilnehmer:

- **Christian Bredl**, Leiter der TK Landesvertretung Bayern
Vorstellung des bayer. Pilotprojekts der TK zum Einladungsverfahren für Darmkrebsfrüherkennung
- **Sophie Schwab**, Vertragschefin der DAK-Gesundheit Bayern
- **Dr. Wolfgang Aubke**, ehem. Vorsitzender des Beirats
Kooperationsgemeinschaft Mammographie-Screening
- **Simone Widhalm**, Medizinerin und Kommunikationsberaterin,
Widhalm Gesundheitskommunikation, Düsseldorf
- **Dr. Christoph Grassl**, Facharzt für Allgemeinmedizin, München

III. From Bench to Bedside: Neue Entwicklungen in der Darmkrebsfrüherkennung und –therapie

Mit freundlicher Unterstützung von

- **Hanspeter Quodt**, Vorsitzender der Geschäftsführung von MSD; Vorsitzender der korporativen Mitglieder des Netzwerks gegen Darmkrebs e.V.

Die forschende pharmazeutische Industrie ist als Partner für Innovation im Gesundheitswesen unverzichtbar



- **Prof. Dr. Thomas Seufferlein**, Ärztl. Direktor der Klinik für Innere Medizin I, Universitätsklinikum Ulm

Crossing Borders-Studie in Oberfranken, Tschechien und im Burgenland: Wozu noch eine Studie zum Darmkrebscreening?



- **Prof. Dr. Volker Heinemann**, Oberarzt der Medizinischen und Poliklinik III, Klinikum Großhadern der LMU

Netzwerk GECCO: Neue Möglichkeiten der personalisierten Behandlung von Patienten mit Darmkrebs durch die Identifikation von Subgruppen



- **Dr. Ulrike Bussas**, Präventive Onkologie, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Heidelberg

Auf dem Weg - Einrichtung einer Beratung für Angehörige von Darmkrebspatienten zur risikoangepassten Darmkrebsvorsorge

Pause

17:00–17:15 Uhr

Mitgliederversammlung des Netzwerk gegen Darmkrebs e.V.
[Teilnahme ausschließlich für Mitglieder]

17:15–18:15 Uhr